

Böschung gegen Erosion) verringern“ (DIN 19712, 2011).

Regelwerke zur Planung und Bemessung von Überströmdeichen fehlen derzeit auf nationaler Ebene, auch wenn sich einige Bundesländer bereits intensiv mit dem Thema insbesondere in Bezug zu Dämmen beschäftigt haben.

Die Erarbeitung eines Merkblatts zum Thema „Überströmdeiche“ erfordert eine inter- und transdisziplinäre Arbeitsgruppe aus verschiedenen Fachgebieten (Wasserbau, Naturschutz, Recht etc.) und Institutionen (Verwaltung, Bauindustrie, Ingenieurbüro, Wissenschaft).

Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich willkommen. Interessent*innen melden sich bitte mit einer kurzen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs bis zum 31. Oktober 2025 bei:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Lutz Breuer, M. Sc.
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 02242/872-305
E-Mail: lutz.breuer@dwa.de



Regelwerk

Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Arbeitsblatt DWA-A 149-5 „Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 5: Optische Inspektion“

Die DWA hat den Entwurf des Arbeitsblatts DWA-A 149-5 „Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 5: Optische Inspektion“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Das Arbeitsblatt befasst sich im Sinne von DIN EN 13508-2 mit der optischen Inspektion von Kanälen, Leitungen, Schächten und Inspektionsöffnungen. Dazu zählen auch die unterhalb von Gebäuden eingebauten Teile von Entwässerungssystemen. Es ist damit Teil eines integralen Kanalmanagements wie in DIN EN 752 „Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden – Kanalmanagement“ beschrieben.

Das Arbeitsblatt unterstützt bei der Bewältigung technischer und betriebli-

cher Anforderungen und gibt Empfehlungen zum Qualitätsmanagement. Hierzu werden Verfahren in allgemeingültiger Form beschrieben und Anforderungen an Ausrüstung, Durchführung und Qualitätssicherung definiert. Zur Ausschreibung und Vergabe von Leistungen müssen Auftraggebende weitere Festlegungen treffen.

Ziel ist es, entsprechend der grundlegenden Bedeutung der optischen Inspektion für alle hierauf aufbauenden Arbeitsschritte, eine qualifizierte Erfassung des tatsächlichen Zustands zu gewährleisten.

Optische Inspektionen von Bauwerken der Ortsentwässerung oder deren Teilen können sinngemäß ausgeführt werden.

Änderungen

Gegenüber dem Merkblatt DWA-M 149-5:2010 wurden insbesondere folgende Änderungen vorgenommen:

- Überführung des Merkblatts in den Status eines Arbeitsblatts
- Aktualisierung und Neufassung der Ausführungen aufgrund des technischen Fortschritts in diesem Fachgebiet
- Anpassung an die geltende Normung (Präzisierungen, Klarstellungen und Verbesserungen der Verständlichkeit)
- neu aufgenommen: Hinweise zum Einsatz einer automatisierten Bildauswertung sowie Beschreibung von ergänzenden quantitativen Untersuchungen im Zuge der optischen Inspektion.

Das Arbeitsblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe ES-4.3 „Durchführung der optischen Inspektion“ (Sprecherin: Dipl.-Ing. *Bärbel Selzer*) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Entwässerungssysteme“ (HA ES) im DWA-Fachausschuss FA-4 „Zustandserfassung und -beurteilung“ (Obfrau: M. Eng. *Caroline Körner*) erarbeitet. Es richtet sich an alle im Bereich der Zustandserfassung und -bewertung von Entwässerungssystemen planenden, betreibenden sowie Aufsicht führenden Institutionen als auch an Firmen, die mit der Zustandserfassung betraut werden.

Frist zur Stellungnahme

Das Arbeitsblatt DWA-A 149-5 „Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäu-

den – Teil 5: Optische Inspektion“ wird bis zum **30. September 2025** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, vorzugsweise in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. *Christian Berger*
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
E-Mail: Team-ES@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfsportal eingesehen werden: dwa.info/entwurfsportal. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Arbeitsblatt DWA-A 149-5 „Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 5: Optische Inspektion“ Juli 2025, 55 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-845-5
Preis: 86,50 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 69,20 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-846-2
Preis: 75 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 60 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 109 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 87,20 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 02242/872-333
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: dwa.info/shop

Veranstaltungshinweis

Zum Thema Kanalinspektion und Kanalsanierung veranstaltet die DWA vom 25.-26. November 2025 in Dortmund (Kongresszentrum Dortmund) die IST (Inspektions- und Sanierungstage).

www.dwa.info/ist

Die Veranstaltung kostet für DWA-Mitglieder 750 Euro, für Nicht-Mitglieder 910 Euro.

Kontakt

Laura Erdil

Tel: 02242 872-247

E-Mail: erdil@dwa.de

Weitere Veranstaltungen zum Thema Kanalinspektion finden Sie auf unserer Homepage unter

www.dwa.info/kanalinspektion

**Aufruf zur Stellungnahme**

Entwurf Merkblattreihe DWA-M 1200 „Wasserwieder- verwendung für landwirt- schaftliche und urbane Zwecke in Deutschland“

Die DWA hat die Entwürfe zu den Teilen 1 bis 3 der Merkblattreihe DWA-M 1200 „Wasserwiederverwendung für landwirtschaftliche und urbane Zwecke in Deutschland“ vorgelegt, die hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt werden.

Mit der Verordnung (EU) 2020/741 über Mindestanforderungen an die Wasserwiederverwendung (EU-Wasser-WVVO) sind seit Juni 2023 erstmals auch in Deutschland Anforderungen an die Wasserqualität sowie an das Risikomanagement und die sichere Verwendung von aufbereitetem Wasser zur Wiederverwendung rechtlich verbindlich geworden.

Im Zuge der nationalen Umsetzung der EU-Verordnung wird mit der Merkblattreihe DWA-M 1200 eine Handlungshilfe für die mit der Wasserwiederverwendung aufkommenden Planungs- und Betreiberaufgaben sowie die behördlichen Genehmigungsverfahren bereitgestellt.

Die Merkblattreihe gilt für die Wiederverwendung aufbereiteten Wassers aus kommunalen Kläranlagen mit überwiegendem Anteil häuslichen Schmutzwassers für landwirtschaftliche, gartenbauliche und urbane Anwendungen. Hierzu gehören neben der Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen und gartenbaulicher Kulturen auch die Bewässerung von Parks, Straßenbegleitgrün sowie Grün- und Sportanlagen. Die Merkblattreihe kann darüber hinaus Anwendung finden in Baumschulen und bei der Bewässerung bzw. Zusatzwasserversorgung von Wald- und Forstanpflanzungen sowie weiterer Landschaftselemente.

Seit Beginn der Erarbeitung dieser Merkblattreihe im Juni 2021 wurde ein

fachlicher Austausch mit den zuständigen Bundesministerien und nachgeordneten Behörden sowie Vertreter*innen der LAWA geführt. Im Ergebnis dieser Gespräche wurden Empfehlungen ausgesprochen, die die fachliche Grundlage der (bisher noch nicht veröffentlichten) Bundesverordnung zur Wasserwiederverwendung darstellen. Diese Empfehlungen wurden in der Merkblattreihe im Wesentlichen umgesetzt. Die Merkblattreihe berücksichtigt internationale und deutsche Regelwerke und Richtlinien und greift den ganzheitlichen Ansatz des DWA-Themenbands „Non-Potable Water Reuse“ bzgl. der Wasserwiederverwendung auf. Zielsetzung der Merkblattreihe ist, Regelungslücken zur Wasserwiederverwendung zu schließen.

Teil 1: Grundsätze zur Wasserwiederverwendung für unterschiedliche Nutzungen

Es werden die spezifischen Potenziale und Randbedingungen zur Wasserwiederverwendung in Deutschland beschrieben. Dies beinhaltet eine allgemein anwendbare Vorgehensweise zur Umsetzung der Wasserwiederverwendung sowie Anforderungen und Konkretisierungen für das Risikomanagement von Wasserwiederverwendungssystemen. Aus dem Risikomanagement werden Anforderungen unter anderem an Indirekt-einleiter, an die mechanisch-biologische Abwasserbehandlung und weitergehende Wasseraufbereitung sowie an Speicherung, Verteilung und Nutzung von aufbereitetem Wasser abgeleitet.

Teil 2: Anforderungen an die weitergehende Wasseraufbereitung

Es werden die technischen und betrieblichen Anforderungen an Anlagen für die weitergehende Wasseraufbereitung bzw. Anforderungen an das Wasserwiederverwendungssystem, insbesondere die Wasseraufbereitung und deren Verfahrensvalidierung dargestellt. Eine Bewertungsmatrix zum Vergleich ausgewählter Aufbereitungsverfahren wird zusätzlich als digitale Datei bereitgestellt.

Teil 3: Verwendung von aufbereitetem Wasser für die Bewässerung in Landwirtschaft, Gartenbau und Grünflächen

Das Merkblatt befasst sich mit der sicheren Verwendung von aufbereitetem Was-

ser in der Bewässerung landwirtschaftlicher und gärtnerischer Kulturen sowie der Bewässerung von Grün- und Freiflächen in privaten, kommunalen sowie urbanen oder ruralen Bereichen.

Die Merkblätter DWA-M 1200-1 und DWA-M 1200-2 wurden federführend von der DWA-Arbeitsgruppe KA-8.4 „Wasserwiederverwendung für landwirtschaftliche und urbane Zwecke in Deutschland“ (Sprecher: Prof. Dr.-Ing. Jens Haberkamp) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Kommunale Abwasserbehandlung“ (HA KA) im DWA-Fachausschuss KA-8 „Verfahren der weitergehenden Abwasserreinigung nach biologischer Behandlung“ (Obmann: Prof. Dr.-Ing. Matthias Barjenbruch) erarbeitet.

Das Merkblatt DWA-M 1200-3 wurde von der DWA-Arbeitsgruppe GB-4.1 „Klarwasserverwendung für die Bewässerung“ (Sprecher: Dr. rer. agr. Veikko Junghans) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Gewässer und Boden“ (HA GB) im DWA-Fachausschuss GB-4 „Bodenwassermanagement“ (Obmann: Dipl.-Ing. Ulrich Fitzthum) und in Zusammenarbeit mit der DWA-Arbeitsgruppe GB-5.8 „Hygiene“ erarbeitet.

Frist zur Stellungnahme

Die Merkblattreihe DWA-M 1200 „Wasserwiederverwendung für landwirtschaftliche und urbane Zwecke in Deutschland“ wird bis zum **30. September 2025** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, möglichst in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

- Teil 1 und Teil 2:

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

E-Mail: tschocke@dwa.de

- Teil 3:

Dipl.-Geogr. Dirk Barion

E-Mail: wielpuetz@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens können die Entwürfe kostenfrei im DWA-Entwurfportal eingesehen werden: dwa.info/entwurfportal. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.